

 <p data-bbox="381 340 509 405">Nr. 08/23 14.08.23</p>	<p data-bbox="743 199 1084 247" style="text-align: center;">Kamper-Postillon</p> <p data-bbox="597 254 1230 405" style="text-align: center;">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
---	---

Sammelgebiete weltweit: Ajman

Ajman (arabisch: Adschman; auch Adjman, Ujmân) ist ein arabisches Emirat am Persischen Golf mit der Enklave *Manama*. Seit dem 02.12.1971 ist es eines der sieben Emirate, die zusammen die Vereinigten Arabischen Emirate bilden.



Das Gebiet von Adschman zerfällt in drei von der Größe nicht allzu unterschiedliche Teilstücke. Das wichtigste Stück liegt an einem 16 km langen Küstenstreifen am Persischen Golf zwischen Umm al Qiwain und Sharjah, beherbergt die Hauptstadt Adschman-Stadt und erstreckt sich von dort aus etwas ins Hinterland. Die beiden anderen Teilstücke sind Manama und Masfut, die 60 km bzw. 110 km von der Hauptstadt Adschman entfernt im Inland liegen. Adschman ist das ärmste Emirat, da es keine eigenen Ölvorräte besitzt und auch keine Landwirtschaft möglich ist. Lediglich der Handel bringt dem Emirat einige eigene Einkünfte. Daher ist es von den Subventionen der reichen Emirate abhängig.

Einwohner: 259.000 (2006) Fläche: 259 qkm

Bevölkerungsdichte: 1.000 Einwohner je qkm

Höhe: 650 m

Zeitzone: UTC +4

Die ersten Briefmarken erschienen am 20.06.1964 und bis 1972 wurden 2.995 Briefmarken verausgabt. Zu nennen sind außerdem achtzehn Dienstmarken aus den Jahren 1965 bis 1967. Vor Ausgabe eigener Marken wurden die Briefmarken der Trucial Staaten verwendet. Seit dem 01.01.1973 sind die Briefmarken der Vereinigten Arabischen Emirate im Gebrauch. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

Sammelgebiete weltweit: Alawiten-Gebiet



Das Alawiten-Gebiet war ein autonomer Staat innerhalb des französischen Mandatsgebietes Syrien. Am 22.09.1930 wurde es in Latakia umbenannt.

Die ersten Briefmarken erschienen im Jahre 1925 und bis 1929 wurden 63 Briefmarken verausgabt. Zu nennen sind außerdem zehn Portomarken aus dem Jahre 1925. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

Sammelgebiete weltweit: Alexandrette



Das Sandschak von Alexandrette ist ein Gebiet zwischen Kleinasien und Syrien. 1938 wurde es als selbständiges Verwaltungsgebiet aus dem französischen Mandatsgebiet Syrien ausgegliedert und am 09.09.1938 als *Hatay* an die Türkei abgetreten.

Es wurden 25 Freimarken und fünf Portomarken verausgabt. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

Sammelgebiete weltweit: Armenien

Die Republik Armenien



Armenien (armenisch: Hayastan) ist ein Binnenstaat im Kaukasus in Vorderasien. Das Land erlangte mit Auflösung der Sowjetunion 1991 seine Unabhängigkeit.

Armenien liegt am Übergang zwischen Kleinasien und dem sog. Transkaukasien, zwischen 38° 51' und 41° 16' nördlicher geographische Breite sowie 43° 29' und 46° 37' östlicher geographische Länge. Der heutige Staat umfaßt ein Gebiet von 29.800 qkm im Nordosten des Armenischen Hochlands und am Südrand des Kleinen Kaukasus.

Die Landesfläche Armeniens ist etwa so groß wie die des Bundeslandes Brandenburg. Es grenzt im Norden an Georgien, im Osten an Aserbaidschan, im Südosten an den Iran, im Süden an die aserbaidschanische Exklave Nachitschewan und von Südwesten bis Westen an die Türkei.

Amtssprache: Armenisch
Hauptstadt: Eriwan
Staatsform: semipräsidentiale Republik
Fläche: 29.800 qkm
Einwohnerzahl: 2,991 Mio. (2004)
Bevölkerungsdichte: 100,4 Einwohner pro qkm
BIP/Einwohner: 911 US-Dollar (2005)
Währung: 1 Dram = 100 Luma
Unabhängigkeit von der Sowjetunion: 21.09.1991
Zeitzone: UTC +4



Armenien verwendete von 1858 bis 1918 russische Briefmarken, 1918 - 1920 gab es eine unabhängige Republik (russische Marken mit Aufdruck "K. 50 K."), von 1920 bis 1922 Sowjetrepublik mit Überdrucken auf russischen Briefmarken. Danach wurden bis zur Unabhängigkeit in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts die Marken der Sowjetunion verwendet.

Die erste Briefmarke der Bürgerlich-Demokratischen Republik erschien im Oktober 1919 und bis November 1920 erschienen 118 Briefmarken. Die ersten Briefmarken als Sozialistische Sowjetrepublik stammen aus Dezember 1921 und bis Mai 1923 wurden 62 Briefmarken verausgabt. Die erste Ausgabe der Republik nach dem Zerfall der Sowjetunion datiert vom 28.05.1992. Es wird kein Wasserzeichen verwendet.

Einschätzung: die Briefmarken bieten interessante Motive, so daß insgesamt eine Wertnote 3+ vergeben werden kann.

Armenische Postgeschichte

Seit 1858 wurden in Armenien zaristische Marken benutzt. Schon bald folgten Stempel mit den Namen von armenischen Städten. Von 1909 bis 1918 wurden russische Marken von der armenischen Post mit "H & P" (als Initialen für "hai-post") überdruckt.

Am 28.05.1918 wurde die "Demokratische Republik Armenien" gegründet, aber die ersten Marken erschienen erst 1919 als Überdrucke russischer Marken. Arshak Fetvadjian wurde damit beauftragt, Marken für die neue Republik zu entwerfen und den Druck zu überwachen. Es erschienen zehn Briefmarken zu verschiedenen Wertstufen, die in Paris hergestellt wurden. Wegen der Okkupation Armeniens wurden diese Marken aber nie veröffentlicht und postalisch benutzt, so daß sie fast ausschließlich an Sammler und Händler in Paris verkauft wurden.

Zwischen 1922 und 1991 war Armenien Teil der "Transkaukasischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik" bzw. seit 1936 "Armenische SSR". 1922 nutzte das Land eigene Ausgaben, ab 1923 Überdrucke russischer Marken und - als Teil Transkaukasiens - die fünfzehn Ausgaben der Sowjetrepublik bis 1924. Danach wurden bis November 1991 die Ausgaben der Sowjetunion verwendet. Während dieser Zeit erschienen auf sowjetischen Marken auch ar-

menische Motive wie 1950 zum 30. Jahrestag der Gründung der Armenischen SSR, Blick auf Eriwan vom Berg Ararat 1960 bzw. armenische Nationaltrachten im Jahre 1961.

In Folge des Endes des Kalten Krieges und des Zusammenbruchs der Sowjetunion erklärte sich Armenien am 21.09.1991 für unabhängig und verausgabte am 28.04.1992 anlässlich des Unabhängigkeitstages eigene Briefmarken. Im gleichen Jahr folgten vier Marke anlässlich der Olympiade in Barcelona und eine Dauermarkenserie am 25. August. Am 04.08.1994 erschienen die ersten Marken in der neuen Währung, dem Dram, der den russischen Rubel ablöste.

Sammelgebiete weltweit: Aserbaidshan



Aserbaidshan (aserbaidshanisch: Azərbaycan) ist ein Staat zwischen dem Kaspischen Meer und dem Kaukasus. Die Exklave und autonome Republik Nachitschewan wird durch einen armenischen Gebietsstreifen vom aserbaidshanischen Kernland getrennt. Nachitschewan grenzt im Westen an die Türkei, im Süden an den Iran und im Osten an Armenien.

Aserbaidshan liegt im Kaukasus und grenzt an Dagestan, **Georgien**, Armenien und den Iran. In der Autonomen Republik Nachitschewan, die eine Exklave darstellt, besitzt Aserbaidshan eine elf Kilometer lange Grenze mit der Türkei. Die Republik Aserbaidshan liegt bei 44° bis 52° östliche Länge und 38° bis 42° nördliche Breite.

Amtssprache: Aserbaidshanisch

Hauptstadt: Baku

Staatsform: Republik

Fläche: 86.600 qkm

Einwohnerzahl: 8,467 Mio. (2006)

Bevölkerungsdichte: 96,2 Einwohner pro qkm

BIP/Einwohner: 1.493 US-Dollar (2006)

Währung: Manat

Unabhängigkeit von der Sowjetunion: 18.10.1991

Nationalfeiertag: 28. Mai

Zeitzone: UTC +4

Aserbaidshan trennte sich im Rahmen der Föderativen Republik Transkaukasien am 09.04.1918 von Rußland und war seit dem 27.05.1918 eigenständig. Am 28.04.1920 wurde die Aserbaidshanische Sowjetrepublik errichtet, die vom 12.03.1922 bis 05.12.1936 mit den Sowjetrepubliken Armenien und Georgien die Sowjetrepublik Transkaukasien bildete. Danach gab es eine Aserbaidshanische sozialistische Sowjetrepublik. Am 20.11.1991 wurde das Land eigenständig und trat am 21.12.1991 der GUS bei.



Die ersten Briefmarken der Bürgerlichen Republik erschienen am 20.10.1919 und die erste Ausgabe als Sowjetrepublik im Jahre 1920. Bis zum 09.01.1923 wurden 68 Briefmarken verausgabt. Danach wurden die Briefmarken der Sowjetunion verwendet. Die erste Ausgabe der Republik datiert vom 02.02.1992. Es wird kein Wasserzeichen verwendet. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet Azerpost.

Einschätzung: die Briefmarken weisen eine ansprechende Grafik auf, so daß insgesamt trotz des recht hohen Aufwandes eine Wertnote 3-4 vergeben werden kann.

Sammelgebiete weltweit - Bahrain

Das Königreich Bahrain (arabisch: al-Bahrain) ist ein aus 33 Inseln bestehender Inselstaat in einer Bucht im Persischen Golf, östlich von Saudi-Arabien und westlich von Qatar. Der Name "Bahrain" bedeutet im Arabischen "zwei Meere". Die Insel besitzt zwei Meere, nämlich das Meer, das die Insel umgibt, und ein Meer von Grundwasser.

Die Hauptinsel Bahrain (578 qkm), ein 30 bis 60 m hohes Kalkplateau, ist überwiegend von Sanddünen bedeckt. Im Zentrum der Insel erhebt sich der Dschabal ad-Duchan (135 m). Im Süden und Südwesten erstrecken sich Sandflächen und Salzsümpfe. Nur der nördliche Küstenbereich ist durch artesische Brunnen und Karstquellen landwirtschaftlich nutzbar. Weitere große Inseln sind Muharraq, Sitra, Hawar und Umm Nasan. Diese Inseln sind meist felsig und ragen kaum über den Meeresspiegel hinaus. Bahrain war ein Scheichtum unter britischem Schutz, das am 15.08.1971 unabhängig wurde.



Amtssprache: Arabisch
 Hauptstadt: Manama (al-Manama)
 Staatsform: Konstitutionelle Monarchie
 Fläche: 716 qkm
 Einwohnerzahl: 727.000 (2005)
 Bevölkerungsdichte: 1.016 Einwohner pro qkm
 BIP/Einwohner: 17.763 US-Dollar (2004)
 Währung: Bahrain-Dinar (1 BHD = 1000 Fils)
 Unabhängigkeit von Großbritannien: 14.08.1971
 Nationalfeiertag: 16. Dezember (Unabhängigkeitstag)
 Zeitzone: UTC +3



Einschätzung: die Briefmarken zeichnen sich durch kleine Auflagen aus und deshalb kann die Wertnote 2 vergeben werden.

Sammelgebiete weltweit - Bangla-Desh



Bangla-Desh ist ein Staat in Südostasien, vormals Ost-Pakistan, der sich am 26.03.1971 von Pakistan trennte. Bangla-Desh grenzt im Süden an den Golf von Bengalen, im Südosten an Myanmar und wird sonst von Indien umschlossen. Das Land nimmt den östlichen Teil der historischen Region Bengalen ein, der 1947 auf Grund der muslimischen Bevölkerungsmehrheit von Indien abgespalten und unter der Bezeichnung "Ostpakistan" zum Bestandteil Pakistans wurde. 1971 erlangte Ostpakistan in Folge des Bangladesch-Kriegs unter dem Namen Bangla-Desh seine Unabhängigkeit. Bangladesch bedeutet in der Landessprache "Land der Bengalen".

Amtssprache: Bengalisch
 Hauptstadt: Dhaka



Staatsform: Parlamentarische Republik
Fläche: 144.000 qkm
Einwohnerzahl: 147,365 Mio. (2006)
Bevölkerungsdichte: 1.023 Einwohner pro qkm
BIP/Einwohner: 391 US-Dollar (2005)
Währung: Taka
Unabhängigkeit von Pakistan: 26.03.1971
Nationalfeiertag: 26. März
Zeitzone: UTC +6

Am 29.07.1971 kamen die ersten eigenen Briefmarken heraus. Es gibt zahlreiche Provisorien. Es wird kein Wasserzeichen verwendet. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet Bangladesh Post Office.

Einschätzung: die Briefmarken zeigen sowohl nationale, als auch internationale Themen und insgesamt kann die Wertnote 2-3 vergeben werden.



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

13.08.2023: Am 17. Juni 2023 fand in London erstmals das Trooping the Colour, die Geburtstagsfeier, für den neuen britischen König Charles III statt. Die Parade begann traditionell am Buckingham Palast und umfasste Hunderte von Offizieren, Pferden und Musikern der Household Division in zeremonieller Uniform. Die Liechtensteinische Post ehrte aus diesem Anlass den neuen König mit einem Sonderblock. Außerdem kamen zwei weitere Blockausgaben heraus, die das Vermächtnis der verstorbenen Königin Elizabeth II würdigen.

13.08.2023: Aus der aktuellen Dauerserie „Welt der Briefe“ wurde folgende Neuauflage mit zusätzlichem „GO-GREEN“-Logo auf der rückseitigen Verschlussklappe bekannt:

– „PLUSBRIEF B4-Versandtasche“ ohne Fenster (Querformat), Wertstempel 160 Cent „Briefdrachen“ mit neuem Druckvermerk „16.02.2023“.

- Anlässlich des 70. Bundespresseballs wurde eine Werbekarte im Format A6 mit individuellen Wertstempel 70 Cent „Für die Pressefreiheit“, „PLUSKARTE“-Teilstrich und Postlogo „Deutsche Post DHL/Group“ verausgabt.

- Für das diesjährige Jazzfest in Bonn wurde eine Werbekarte im Format A6 mit individuellem Wertstempel 70 Cent „jazzfest bonn“, bildseitig mit gekreuzten Wörtern „JAZZ“ und „BONN“ und Postlogo „Deutsche Post DHL/Group“, herausgegeben.

13.08.2023: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Tschechoslowakei meldet in ihrem Rundbrief Nr. 216, dass nach Informationen tschechischer Sammler eine Portoerhöhung zum 1. Juli 2023 erfolgen sollte. Danach sollten die Inlandstarife „A“ von 30 auf 34 und „B“ von 23 auf 27 Kronen steigen. Für die Auslandstarife „E“ und „Z“ wurden Erhöhungen von 39 auf 44 bzw. 45 auf 50 Kronen erwartet. Die Zuschläge für Einschreiben und Wertbriefe sollten sich um jeweils 10 Kronen erhöhen. Kontakt zur Bundesarbeitsgemeinschaft Tschechoslowakei: Hartmut Liebermann (Vorsitzender), Auf der Haar 2, 48683 Ahaus, Telefon 02561/98 11 01, hartmut.liebermann@t-online.de.

13.08.2023: Wird es künftig noch eine WIPA, eine Wiener Internationale Postwertzeichen-Ausstellung, geben? Helmut Kogler, Präsident des Verbandes Österreichischer Philatelisten-Vereine, beantwortete diese Frage in seinem Editorial der „Briefmarke“ (7-8/2023, S. 3) sehr klar: „Ohne Unterstützungen und Förderungen kann und wird es in absehbarer Zukunft keine WIPA mehr geben.“ Ein Grund seien die derzeitigen Mietpreise für die in Frage kommenden Ausstellungshalle, die in Wien einfach nicht mehr zu schultern seien. Selbst mehr Sponsoren könnten dies nicht ausgleichen, bestenfalls mehr Mäzene. Bereits die allseits bekannte NUMIPHIL in Wien sei genau an diesem Problem

gescheitert. Eine Alternative könnte vielleicht ein anderer Standort sein, aber der ist wohl momentan auch nicht in Sichtweite.

13.08.2023: Am 1. Juli 2023 gab die Österreichische Post wieder vier neue Dispensermarken, die interessante Motive aus den Themenfeldern Gebäude und Architektur, Landschaft, Sehenswürdigkeit und Tradition repräsentieren, heraus: 100 Cent „Kaiserschmarrn“, 120 Cent „Friedenskirchlerl am Stoderzinkens“, 150 Cent „Strudlhofstiege“ und „300 Cent „Ossiacher See“.

13.08.2023: Innerhalb kurzer Zeit hat die Niederländische Post vier personalisierte Briefmarkenausgaben in Umlauf gebracht:

- 15. Mai „100 Jahre ‚De Hollandsche Molen‘“ – Der Verband „De Hollandsche Molen“ feiert 2023 sein 100-jähriges Bestehen und macht auf vielfältige Weise auf die Bedeutung der Mühlen in dem Land aufmerksam. Auf den zehn Briefmarken sind verschiedene niederländische Mühlentypen abgebildet, wobei die Themen Konstruktion und Technik im Vordergrund stehen. Auf den Briefmarken steht die Wertangabe 1 für Postsendungen innerhalb der Niederlande bis zu 20 g. Das Design der Briefmarken stammt vom Grafikdesigner Bart de Haas aus Den Haag. Der Preis für einen Bogen mit zehn Briefmarken beträgt 10,10 Euro.

- 26. Mai „75 Jahre Solex Niederlande“ – 2023 ist es 75 Jahre her, dass das erste Solex-Mofa durch die Niederlande fuhr. Für die Nachkriegsgeneration wurde das ikonische Mofa mit Vorderradantrieb zum Synonym für die Zeit des Wiederaufbaus. PostNL gedenkt dieses besonderen Jubiläums mit der Ausgabe eines Briefmarkenbogens, der vom Rotterdamer Grafikdesigner Jan van Mechelen entworfen wurde. Auf den Briefmarken steht die Wertangabe 1 für Postsendungen innerhalb der Niederlande bis zu 20 g. Der Preis für einen Bogen mit zehn Briefmarken beträgt 10,10 Euro.

- 31. Mai „150 Jahre Königlich Niederländischer Schachbund“ – Im Jahr 2023 wird der Königlich Niederländische Schachbund (KNSB) 150 Jahre alt. PostNL macht auf dieses Jubiläum mit einem Briefmarkenbogen mit zehn Schachsonderbriefmarken aufmerksam. Auf den Briefmarken steht die Wertangabe 1 für Postsendungen innerhalb der Niederlande bis zu 20 g. Das Design der Briefmarken stammt vom Grafikdesigner Wout de Vringer aus Den Haag. Der Preis für einen Bogen mit zehn Briefmarken beträgt 10,10 Euro.

- 13. Juni „Prähistorische Tiere“ – Am 13. Juni 2023 startete die Niederländische Post eine Serie in 5er-Bogen, die prähistorische Tiere darstellt. Die ersten drei Bogen illustrieren den De Vos-Furchenwal, das Wollhaarmammut und die Säbelzahnkatze. Im dritten und vierten Quartal 2023 und im ersten Quartal 2024 werden jeweils drei weitere 5er-Bogen mit prähistorischen Tieren herausgegeben. Der Preis beträgt jeweils 5,05 Euro. Die Briefmarken in fünf verschiedenen Designs tragen die Wertangabe 1 für Postsendungen innerhalb der Niederlande bis 20 g.

13.08.2023: Zu der am 10. Juni 2023 in Bregenz stattgefundenen Ausstellung REGIO West 2023 im Vorarlberger Landestheater wurden die ATM-Sommermotive „Löwenmaul“ und „Narzisse“ mit dem Eindruck „REGIO WEST 2023“ verkauft. Als besonderes Highlight gab es eine Markenedition 3 zum Jubiläum „100 Jahre Landeshauptstadt Bregenz“.

13.08.2023: Am 1. Juni erhielt die Markenedition 1 weiteren Zuwachs. Ein 100-Cent-Wert zeigt die Hungerburgbahn in Innsbruck als Teil der Serie „Moderne Architektur“. Er kostet 2,65 Euro, im Abo 2,25 Euro. Im Rahmen der Markenedition 4 erschien ein weiterer Kleinbogen „Heimische Tierwelt“. Auf den vier 100-Cent-Werten sind Teichralle, Buntspecht, Hummel und Zauneidechse zu sehen (6,50 Euro, im Abo 5,50 Euro).

13.08.2023: Aus der aktuellen Dauerserie „Welt der Briefe“ wurden folgende Neuauflagen mit zusätzlichem „GO-GREEN“-Logo auf der rückseitigen Verschlussklappe bekannt:

– „PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster“ mit Wertstempel 85 Cent „Brieftaube“ und neuem Druckvermerk „15.09.2022“;

– „PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster“ und Wertstempel 85 Cent „Brieftaube“, jetzt mit neuem Druckvermerk „26.01.2023“.

Eine weitere Neuauflage betrifft den mit Sonderwertstempel mit Matrixcode versehenen Auslandsumschlag mit LUFTPOST-Vermerk:

– „PLUSBRIEF DIN Lang für das Ausland“ mit Wertstempel 110 Cent „Deep Blue schlägt Kasparow“ im grauen Innendruck mit ausgespartem neuem Druckvermerk „OT

13.08.2023: Auf der Mitgliederversammlung in Nürnberg wurden folgende neue Prüfer in den BPP aufgenommen: Alexander Gleich, Lessingstr. 2, 69493 Hirschberg, Telefon 06201/87 36 51, alexandergleich@gmx.de – Prüfgebiet: Danzig (MiNrn. 1-308, D 1-51, P 1-47);

- Maximilian Lummer, Narzissenstr. 31, 82110 Germering, Telefon 0177/ 6 77 19 46, ML@Phila-Lummer.de – Prüfgebiet: Vatikan (ohne Kirchenstaat).
- Sein Prüfgebiet erweitert hat Michael Ehrig. Er ist nun zuständig für: Portugal 1937–1960 (MiNrn. 601-902), Azoren 1868–1930 (MiNrn. 1-333) nebst Distriktausgaben Angra, Horta und Ponta Delgada, Madeira 1868–1930 (MiNrn. 1-61) nebst Distriktausgabe Funchal.
- Volker Mehlmann setzt seine Prüftätigkeit bis einschließlich 30. September 2023 aus. Für das Gebiet Hamburg steht Tobias Huylmans und für das Gebiet Lübeck Claus Heitmann zur Verfügung.

- und nicht vergessen: Großtauschtag der Sammlergilde Repelen in der Moerser Sparkasse am Sonntag, 27. August 2023 -



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), [Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilken, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilken@t-online.de
- Rundsensendewart: - derzeit vakant -
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de